



SOZIALES

# SUCHTBERATUNG

Hochschullehrgang der  
FH Vorarlberg



SCHLOSS  
HOFEN

WISSENSCHAFT &  
WEITERBILDUNG



## SOZIALES

Krankhaftes Suchtverhalten und seine unterschiedlichen Vorstufen finden sich in allen Gesellschaftsschichten. Neben Alkohol, Tabak, Drogen und Medikamenten treten neue Formen des Suchtverhaltens auf. Es gibt Abhängigkeiten von Spielen, Internet, Essen, Arbeit, Sexualität u.v.m. Sie schleichen sich ein und führen die Betroffenen in schwere gesundheitliche, seelische und/oder soziale Probleme, aus denen sie ohne professionelle Hilfe nicht mehr herausfinden.



## KOMPETENZEN

Der Lehrgang beschäftigt sich mit individuell unterschiedlichen Umständen, Formen und Folgen von Abhängigkeit und Sucht, sowie mit modernen Beratungs- und Therapieansätzen. Er will neue Akzente setzen und praxisorientiert wissenschaftliche Kenntnisse über das Bedingungsgefüge von Drogen-, Alkohol- und Medikamentensucht und die Erscheinungsformen von Missbrauch und Abhängigkeit vermitteln.

Die Teilnehmer:innen des Lehrgangs sollen befähigt werden, suchtgefährdete und behandlungsbedürftige Personen im beruflichen, schulischen oder familiären Kontext zu begleiten und Strategien vermitteln, fehlgeleitete Entwicklungen und Verhaltensweisen zu korrigieren. Zudem sollen sie dazu beitragen können, das soziale Umfeld der Klientinnen und Klienten zu stabilisieren.

Der Lehrgang unterstützt Fachkräfte in der professionellen Durchführung der Einzelfallarbeit, erweitert die Methodenkompetenz und fördert die Entwicklung von sicheren Handlungskonzepten. Zudem dient er dem Kennenlernen länderübergreifender Modelle der Suchtberatung und -behandlung.

## ZIELGRUPPEN

Der Hochschullehrgang richtet sich an Fachpersonen aus unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsfeldern (Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Pädagogik, Psychologie, Psychotherapie, Medizin, Pflege, Bildung, Lebens-, Sozial- und Berufsberatung, Seelsorge, etc.) und versteht sich als Zusatzqualifikation in der Beratung sowie der Begleitung von suchtkranken Menschen und deren Angehörigen.

# CURRICULUM

## **Modul „Grundlagen von Sucht und Abhängigkeit“**

	<b>UE</b>	<b>ECTS</b>
Suchttheoretische Modelle und Suchtformen - Epidemiologie - Neurophysiologie der Sucht	15	2
Biografische, kulturelle und ethische Aspekte	15	2
Professionelle Suchthilfe und Exkursion	15	1

## **Modul „Interdisziplinäre Aspekte in der Suchtberatung“**

Komorbidität - Krise - Trauma	15	2
Rechtliche Grundlagen und ethische Aspekte	15	2
Supervision von Praxis	15	1

## **Modul „Methoden der Beratung und Setting-Fragen“**

Gesprächsführung im Kontext Sucht	15	2
Motivational Interviewing	15	2
Beziehungsgestaltung und Beratungsmethoden	15	1

## **Modul „Arbeit mit spezifischen Zielgruppen - Integration - Abschluss“**

Sucht und Familie, Angehörigenarbeit	15	1
Wahlpflicht-Lehrveranstaltung (z.B. Jugend/Alter und Sucht; Sucht und Migration, etc.)	15	1
Abschlussarbeit und Präsentation	15	3

<b>GESAMT</b>	<b>180</b>	<b>20</b>
---------------	------------	-----------

## **LEHR- UND LERNFORMEN**

Der Hochschullehrgang besteht aus didaktischen Elementen wie Input- und Reflexionseinheiten, Team-/Peerarbeiten, Online-Veranstaltungen, Selbststudium, Rollenspielen, Gruppenpräsentationen, Diskussion und Bearbeitung von Fallstudien sowie Exkursionen. Neben einer effizienten Wissensvermittlung stehen Erfahrungsaustausch und Transfer in die berufliche Praxis im Vordergrund. Um die Individualisierung des Lehrgangs zu unterstützen, wird eine thematisch offene Wahlpflichtveranstaltung angeboten. Zudem werden die Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen und der Austausch der Teilnehmer:innen durch digitale Lernplattformen unterstützt.

## **DAUER UND UMFANG**

Der Lehrgang wird als berufsbegleitende Weiterbildung geführt. Er beinhaltet 24 Tage. Die Seminare finden in Blöcken zu je zwei Tagen während der Woche statt.

## **VERANSTALTUNGSORTE**

Die Seminare finden entweder in Schloss Hofen (Seminarhotel mit Übernachtungsmöglichkeit in Lochau bei Bregenz), oder als Online-Veranstaltung statt.

## **LEHRBEAUFTRAGTE**

Die Lehrbeauftragten sind einschlägig ausgewiesene Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis, welche langjährige Erfahrung in der Suchtarbeit nachweisen können.

## **ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN**

Allgemeine Voraussetzungen für die Teilnehmer:innen sind:

- a) Hochschulreife oder
- b) abgeschlossene Berufsausbildung oder
- c) Hochschulstudium bzw. mindestens 2-jährige Fachausbildung  
UND  
mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in der Suchtberatung oder einem Tätigkeitsfeld, in der Sucht als Thema Relevanz hat.

## **ZEUGNIS UND ABSCHLUSS**

Die Teilnehmer:innen erstellen eine Abschlussarbeit zu einem selbst gewählten Thema, welches in engem Zusammenhang mit den Inhalten des Lehrgangs sowie der eigenen Praxis stehen muss. Im Rahmen des Abschlusskolloquiums werden die Abschlussarbeiten vorgestellt und von der wissenschaftlichen Leitung bewertet. Schlussendlich erhalten die Absolvent:innen mit einer 80% Anwesenheit, der schriftlichen Bearbeitung eines Fallbeispiels, der verpflichtenden Teilnahme an der Supervisionseinheit und am Abschlusskolloquium sowie mit einer positiven Bewertung der eingereichten Abschlussarbeit, ein Zertifikat sowie ein Abschlusszeugnis der FHV.

## KONTAKT

### SCHLOSS HOFEN

#### Wissenschaft & Weiterbildung

Hofer Straße 26  
6911 Lochau, Austria

#### Dipl.-Soz. Mareike Labourdette

Pädagogische Mitarbeiterin  
Programmbereich »Soziales«

Milena Simonovic

Administration

T +43 5574 4930 460

E milena.simonovic@schlosshofen.at

W www.schlosshofen.at



## SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.

